

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

N 339.

Dienstag, den 5. December.

1843.

### Erinnerung an Abentrichtung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. December d. J. sind von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schock- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schock- und Communalgefällen zu entrichten, und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die diesfallsigen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, am 30. November 1843.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

### Die Wahlumtriebe vor dem Richterstuhle der öffentlichen Meinung.

Eine neue Erscheinung sind die im vorigen Monate in unserer Stadt geschehenen aristokratischen Wahlumtriebe. In unserm Vaterlande, in welchem das Wort des geliebten Königs: „Vertrauen weckt wieder Vertrauen“, in alle Classen der Staatsbürger tief eingedrungen ist, und welches sich seit 13 Jahren bei dem Volke gegen ihre Landtagsabgeordneten und bei den Bürgern gegen ihre Stadtverordneten auf das Vollkommenste bewährte, ist dasselbe in diesen Tagen von einer Coterie junger, aristokratischer, geld- und familienstolzer Bürger zu erschüttern versucht worden. Vor der Wahl der Wahlmänner zum Behuf der spätern Stadtverordnetenwahlen wurden von erwähnter Coterie gegen hundert mit Namen beschriftete Zettel herumgeschickt und allen denen, welchen sie gegeben wurden, auf eine zudringliche Weise die aufgeschriebenen Namen gleichsam aufgedrungen. Dabei gab man vor, daß es wünschenswerth sei, daß der Kaufmannsstand hier mehr vertreten würde, durch welches Vorgehen selbst mehrere verständige und freisinnige Männer sich täuschen ließen. Und es ist durch dieses Mandat jenen jungen aristokratischen Geld- und Familienstolzen auch gelungen, ihren Zweck zu erreichen und den zünftigen und unzünftigen gewerbtreibenden Stand für diesmal ganz zu verdrängen.

Aber einen andern Zweck verfolgen jene Verbundenen, einen Zweck, genugsam im Publicum bekannt, daß der rechtliche, seine Obrigkeit achtende und liebende Bürger sich schämt, ihn hier mit Worten auszusprechen. Denn jene in Verblendung Befangenen hielten es gar nicht der Mühe werth, dem von ihnen verachteten und geringgeschätzten Bürger und Handwerker gegenüber ihr sträfliches Treiben zu verbergen, und gaben dadurch eben deutlich zu erkennen, daß die mit Geringschätzung auf den fleißigen Handwerksmann und gewerbtreibenden Bürger herabschauenden Aristokraten in 13 langen, vielbewegten, in der Weltgeschichte ewig denkwürdigen Jahren keine Nutzen-

wendung für sich gefunden haben von den Ereignissen der Zeit, daß sie „nichts gelernt und nichts vergessen haben“.

So wie nun diese Umtriebe auch ihre Folgen haben werden, und wie zuweilen eine böse Absicht auch durch die göttliche Fürsorge gute Folgen hat, gegen den Willen des Thäters, so können und werden auch diese Thaten ihre guten Folgen haben.

Denn es ist hinreichend bekannt, daß seit mehren Jahren das Gebrauchmachen von den politischen Rechten des Bürgers in vielen Städten unseres Vaterlandes, hauptsächlich in den größern Städten, bis zur Lauheit, ja bis zur Kälte herabgesunken war, und dieß in vielen Blättern unseres Vaterlandes, welche sich die Erweckung des Sinnes beim Volke zur Theilnahme an den Angelegenheiten des Vaterlandes und die politische Volkserziehung zur Aufgabe gemacht haben, gerügt, und die Bürger kleinerer Städte und die Bewohner des flachen Landes dem Großstädter gegenüber in dieser Beziehung als Vorbild empfohlen wurden.

Denn freilich eine auf unrechte Weise und zu unedlen Zwecken entworfen und ausgeführte Vereinigung wird zur Folge haben, daß allerdings wieder dadurch etwas mehr Leben und Theilnahme an den Gemeindegangelegenheiten erweckt werden wird. Aber eine solche Theilnahme ist eine durch Aufregung und Nothwehr erzeugte, und nicht das Ergebnis des ruhigen Ueberlegens und einer mit Fleiß und Sorgfalt gemachten Wahl der Personen, sondern das Erzeugnis des Widerstandes und der Vertheidigung der Standeschre, da sie nach dem Willen unserer väterlichen Regierung nur das Resultat des freien Willens sein soll.

Aber können die, welche unbesonnen den ersten Funken an diesen leicht feuerfangenden Stoff legten, es wohl verantworten, wenn durch ihre Handlung ein Brand entsteht, welcher den Bürger von dem Bürger und die durch gleiche Rechte eng verbundenen Stände trennt, welche, gemeinschaftlich Hand in Hand wandelnd, sich gegenseitig achtend und ehrend, nur dann das Gedeihen und Blühen des Ganzen bewirken können?

Mein, jeder edle, sein Vaterland und seine Mitbürger liebende Mann wird und muß solch kräftliches Beginnen verachten.

Ja, und zur Ehre unsrer Stadt sei es gesagt, daß viele, ja mit Ausnahme jenes kleinen jungen Zirkels, alle gutgesinnte Männer mit größter Indignation von jenen kräftlichen Umtrieben sprechen und sie verachten und dankbar anerkennen die Opfer an Zeit und Kräften, welche auf Liebe zur Sache, nicht aus Stolz oder Selbstsucht, gebracht, viele zünftige und unzünftige gewerbetreibende Bürger seit 12—13 Jahren auf dem Altar des Vaterlandes niederlegten, als jener kleine Kreis junger Männer (eine Ausnahme von der großen Zahl junger hochgeachteter Bürger) für den Zweck ihres Lebens nur das L'hombre und Whistspiel erkannten.

Der Handwerkerstand und der Stand der unzünftigen Bürger hat von der Zeit der Einführung der Städteordnung an bis heute an dem Kaufmanns- und Gelehrtenstande die Vorzüge erkannt und gewürdigt, welche in beiden Ständen vermöge der wissenschaftlichen Bildung und des großen umfassenden Wirkungskreises, und der daraus folgenden erweiterten Anschauung der Dinge beiden Ständen eigen ist. Er hat die Wirksamkeit der gewerbetreibenden Vertreter der Commun mit Freuden bemerkt; er hat unparteilig unter allen Ständen mit gleichem Vertrauen gewählt, so daß stets  $\frac{2}{3}$  des Kaufmanns- und Gelehrtenstandes und  $\frac{1}{3}$  der Gewerbetreibenden das Stadtverordneten-Collegium ausmachten; er hat alle Umtriebe gehaßt und verachtet; er hat, wie die zeitherigen Wahlen hinlänglich beweisen, die tüchtigsten und gesinnungreichsten Männer jener beiden Stände gefunden und ihnen vertraut. — Ist nun die gängliche Verdrängung des gewerbetreibenden Standes von ihrer Stellung in der Commun durch Coterie der Lohn dafür, daß sie dem Vertrauen entsprochen? Zeigen jene Umtriebe von Gemeinfinn? Kann man frei und unbefangen vor die Augen seiner Mitbürger treten und ohne Schamroth zu werden die Frage beantworten: Was ist der Zweck solcher Verbindungen? Ist er zum Besten des Ganzen? Ist er ein guter oder ist es nur Euer individueller Vortheil?

Diese Fragen möge die öffentliche Meinung beantworten. Man hält es gegen die Würde und nicht verträglich mit der Standesehre, auf etwa in diesen Blättern erscheinende Erwiderungen einer gewissen Partei zu antworten. Denn keinen Federkrieg in dieser heiligen Sache wollen die Bessern. Jeder Erwiderung jener Partei wird ein Aufruf an den verspotteten Gewerbestand folgen, diesen Umtrieben auf gesetzlichem Wege kraftvoll zu widerstreben.

**Haupt: Gewinne**

1. Classe 25ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montag den 4. December 1843.

Nummer	Thaler.	
8689	2000	bei Hrn. Bauer und Pöhnel in Baugen.
22511	1000	„ „ „ Heine. S. offert in Leipzig.
23940	400	„ „ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17049	400	„ „ „ Trescher und Comp in Dresden.
29608	400	„ „ „ Plendner in Leipzig.
7882	400	„ „ „ Hara in Leipzig.
31432	400	„ „ „ Meyer in Geithain.
30279	200	„ „ „ Thierfelder in Neutirchen.
32582	200	„ „ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
25594	200	„ „ „ Plendner in Leipzig.
5710	200	„ „ „ Meyer in Geithain.
3070	200	„ „ „ Schramm in Baugen.
5846	200	„ „ „ Plendner in Leipzig.
3005	200	„ „ „ Schramm in Baugen.
14523	200	„ „ „ Thierfelder in Neutirchen.

85 Gewinne à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 26. Novbr. bis mit 2. Decbr. 1843.

Für 4106 Personen . . . . .	3145 $\frac{1}{2}$ 11 Ngr
Für Güter, ausschließlich Post, und Salz, Fracht und Magdeburger Antheil . . . . .	4012 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr
Summa 7157 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr	

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 7178 Thlr. 25 Ngr.  
Vom 1. Januar bis 2. December 1843: 381,131 Personen,  
Einnahme 546,025 Thlr. 11 Ngr.  
In derselben Zeit von 1842: 356,125 Personen, Einnahme 509,760 Thlr. 12 Ngr.

**Betriebs = Einnahmen.  
Magdeburg = Leipziger Eisenbahn.**

1) Vom 1. Jan. bis Ende Septbr. 1843	512,788 $\frac{1}{2}$ 25 Sgr 7 A
2) im October:	
a) im eigenen Verkehr	48,140 $\frac{1}{2}$ 11 Sgr 3 A
b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin, Anhalt, Eisenbahn zc. . . . .	19,548 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ 4
67,688 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ 7	
Uebershaupt 580,477 $\frac{1}{2}$ 16 Sgr 2 A	

**Personen: Verkehr.**

1) Vom 1. Januar bis Ende Septbr. 1843	478,904 Personen.
2) im October . . . . .	44,452 „
Zusammen 523,356 Personen.	

**Fracht: und Eilgüter.**

1) Vom 1. Januar bis Ende Septbr. 1843	1,068,698 $\frac{1}{2}$ Ctr.
2) im October . . . . .	142,424 $\frac{1}{2}$ „
Im Ganzen 1,211,122 $\frac{1}{2}$ Ctr.	

**Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.  
Betriebs: Einnahmen.**

1) Vom 16. Juli bis Ende Septbr. 1843:	30,036 $\frac{1}{2}$ 24 Sgr 7 A
2) im October:	
a) im eigenen Verkehr	6842 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr 10 A
b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der hiesiglich Braunschw. Bahn . . . . .	2695 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 4
9,537 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ 2	
Uebershaupt 39,574 $\frac{1}{2}$ 22 Sgr 9 A	

**Personen: Verkehr.**

1) Vom 16. Juli bis Ende Septbr. 1843:	59,542 Personen.
2) im October . . . . .	26,026 „
Zusammen 85,568 Personen.	

**Eilgüter.**

1) Vom 16. Juli bis Ende Septbr. 1843 . . . . .	6905 $\frac{1}{2}$ Ctr.
2) im October . . . . .	5227 $\frac{1}{2}$ „
Im Ganzen 12,133 $\frac{1}{2}$ Ctr.	

# Börse in Leipzig, am 4. December 1843.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 <sup>1/2</sup>	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1/2</sup> nach gering.	—	11 <sup>1/2</sup>	*)	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	140 <sup>3/4</sup>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>1/2</sup>	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	108 <sup>1/2</sup>	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1/2</sup> . . . . . do.	—	6 <sup>1/2</sup>	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kais. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1/2</sup>	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	106 <sup>1/2</sup>	—
Berlin pr. 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S.	—	98 <sup>1/2</sup>	Breslauer do. do. à 5 <sup>1/2</sup> Asz do.	—	5 <sup>1/2</sup>	—	Obligationen à 3 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 6 <sup>1/2</sup> Asz do.	—	4 <sup>1/2</sup>	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	103 <sup>1/2</sup>	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1/2</sup> Ld'or	k. S.	—	111 <sup>1/2</sup>	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 <sup>1/2</sup>	—	à 3 <sup>1/2</sup> in Pr. Cour. . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
à 5 <sup>1/2</sup> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	—	—	Hamb. Feuer-Cassa.-Anl. à 3 <sup>1/2</sup> pr.	—	98 <sup>1/2</sup>	—
Breslau pr. 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1/2</sup>	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1/2</sup> ) . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—	K. Oestr. Met. à 5 <sup>1/2</sup> pr. 150 <sup>1/2</sup> C.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 <sup>1/2</sup>	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. à 4 <sup>1/2</sup> . . . . . do. do.	—	104 <sup>1/2</sup>	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				do. do. à 3 <sup>1/2</sup> . . . . . do. do.	79 <sup>1/2</sup>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1/2</sup>	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F.	—	—	—
	2 Mt.	150 <sup>1/2</sup>	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	—	99 <sup>1/2</sup>	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1165	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 <sup>1/4</sup>	—	kleinere . . . . .	—	—	—	laufende Zinsen, . . . . . à 103 <sup>1/2</sup>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 <sup>1/4</sup>	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1/2</sup>	—	125 <sup>1/2</sup>	—
	2 Mt.	—	79 <sup>1/2</sup>	à 2 <sup>1/2</sup> im 20 <sup>1/2</sup> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1/2</sup>	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	3 Mt.	—	79 <sup>1/2</sup>	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	125 <sup>1/2</sup>	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104 <sup>1/2</sup>	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	101 <sup>1/2</sup>	—	—	à 100 <sup>1/2</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1/2</sup>	—	94 <sup>1/2</sup>	—
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	103	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1/2</sup> à 1 <sup>1/2</sup> Mk. Br.	—	—	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 20 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
u. 12 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1/2</sup> idem = do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1/2</sup> 17 N <sup>1/2</sup> 4 <sup>1/2</sup>				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1/2</sup> 5 N <sup>1/2</sup> 4 <sup>1/2</sup>				Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1/2</sup>	184	—	—
	—	—	—					pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—

### Bekanntmachung.

Am letztvergangenen Dienstage, den 28. vorigen Monats, ist, nach einer darüber bei uns gemachten Anzeige, von einem Stände auf d. Reichsstrasse alhier ein neuer schwarzer Schaafpelz mit einem grün und schwarz gemusterten Ueberzuge von baumwollenem Zeuge entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Pelzes und fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu geben vermag, hierdurch auf, darüber sofort bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 2. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

### Zehn Thaler Belohnung Bekanntmachung.

Nach einer bei uns erstatteten Anzeige ist am 1. d. Mts. die nachstehend sub © beschriebene Brieftasche mit dem eben daselbst angegebenen Inhalte abhanden gekommen.

Wir fordern den dormaligen Besitzer dieser Effecten und sonst Jedermann, welcher einige Auskunft darüber zu geben vermag, hierdurch auf, deshalb unverweilt bei uns Anzeige zu machen und bemerken zugleich, daß der Eigentümer jener Effecten für denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der Gegenstände erfolgt, eine Belohnung von **zehn Thalern** bestimmt hat.

Leipzig, den 2. December 1843.  
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

### Beschreibung der Brieftasche.

Dieselbe war von rothem Leder mit eingepreßten Arabesten und schon gebraucht; inwendig waren auf braunem Leder zwei Bilder in braunem Drucke, das eine Moritzburg, das andere das königl. Schloß in Dresden vorstellend, angebracht.

Dieselbe enthielt 3 kleine eingepreßte Notizbücher, eine Anzahl Rechnungen, Notizen, einen Brief, einen Bleistift und 60 Thlr. Geld in 3 Leipziger Bankscheinen à 20 Thlr. bestehend.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 5 Decbr.: Die schöne Athenienserin, Lustspiel von Feldmann. Vorher: Die Feuerprobe, Lustspiel von Kozebue.

### Neuntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 7. December 1843.

Erster Theil: Symphonie von Kalliwoda (neu, Msct.) unter Direction des Componisten. — Recitativ und Arie aus Feodora von Händel, gesungen von Miss Birch. — Concertino für die Violine, comp. und vorgetragen von Hrn. Concertmeister Riefstahl aus Frankfurt a. M.

Zweiter Theil: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Recitativ und Arie aus Don Giovanni von Mozart, ges. von Miss Birch. — Variationen für die Violine comp. und vorgetragen von Herrn Riefstahl. — Chor, Marsch und Opferscene aus Idomeneo von Mozart.

Einlassbillets à 2/3 Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 14. Dec. 1843.

### Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins

heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5.

Auch Nichtmitglieder können den Sitzungen beiwohnen, Vorträge halten und Gegenstände von gewerblichem Interesse vorzeigen.

**Auction.** Den 29. December 1843 von Vormittags 9 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht in dem Gasthose zu Lindenau verschiedene Effecten an Kleidungsstücken, Wäsche und andere Geräthschaften, von denen ein specielles Verzeichniß dem in gedachtem Gasthose und an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Placate beigefügt ist, gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 23. November 1843.

Das Rath's-Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

## Versteigerung echt französischer Weine.

Mittwoch den 6. December d. J., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im Hofe des Ruppertschen Hauses auf der Katharinenstrasse allhier 19 Oxhofs echt französischer Weine, nämlich:

11	Oxhofs	St. Esteph,
4	-	39er Poujeaux,
2	-	fein Graves,
1	-	haut Preignac,
1	-	haut Sauterne,

in Originalgebinden öffentlich versteigert werden.

Die Weine sind direct von Bordeaux bezogen und können die Handlungen daselbst, von denen sie versandt worden, namhaft gemacht werden.

Für die Echtheit und Unverfälschtheit wird Garantie geleistet und soll die Versteigerung entweder in ganzen Oxhofs oder in ganzen und halben Eimern geschehen.

Proben sind Dienstags den 5. December zwischen 2 und 4 Uhr und am Auctionstage selbst von den Originalgebinden im Auctionslocale zu entnehmen.

Leipzig, am 29. Novbr. 1843.

Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.

## Grosse Bücher-Auction im rothen Collegium.

Pens. II. Theologie, d. 5. December a. c.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung ist so eben in Commission erschienen:

**Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig** (seit dem Jahre 1831), herausgegeben von **Ed. Hermsdorf**, Advocat. Erstes Heft. gr. 8. broch. Subscriptionspreis 10 Ngr.

In einer Zeit, in welcher das Interesse an den öffentlichen und namentlich auch an den städtischen Angelegenheiten sichtbar wächst, wird hoffentlich dieses Werk ein willkommenes sein. Die Brauchbarkeit und Nützlichkeit der Sammlung ist durch verweisende und erläuternde Bemerkungen und durch ein vollständiges Sachregister erhöht.

Subscriptionen auf das ganze in 5 bis 6 Heften erscheinende Werk werden noch in der Verlagsbuchhandlung angenommen.

## Für Damen.

Eine gebildete Frau, welche jungen Damen gründlichen Unterricht im Clavier und Gesang ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres ist zu erfragen von 3-5 Uhr kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, eine Treppe.

## Ankündigung für Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß noch mehre an meinem Unterrichte Antheil nehmen können. Anmeldungen werden täglich und zu jeder Stunde gütigst angenommen. Mein Logis ist im Brühl Nr. 30, 1 Treppe vorn heraus und das Tanzlocal in der Burgstrasse im Thüringer Hofe. **L. Baumgärtel**, Balletmeister.

## Wohnungs-Veränderung.

Mein Lotterie-Geschäft befindet sich von jetzt an nicht mehr in der Luchhalle, sondern Petersstrasse Nr. 7, zweite Etage. Leipzig, den 4. December 1843.

**Theodor Brauer.**

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Querstrasse Nr. 25, in derselben Strasse nach Nr. 21, Herrn **Thenau's** Haus, verlegt habe, und bitte um gefällige Notiznahme. **C. Liebherr.**

## Die Eisengießerei Grwinhof bei Eilenburg

empfehle ich mit prompter, solider und billiger Anfertigung von allen möglichen Gusswaaren und Maschinenteilen, wie auch von schmiedeeisernen Arbeiten. Da die Modelle vom Beginn dieses Werkes aufbewahrt wurden und solche die reichhaltigste Auswahl, hauptsächlich von Maschinenteilen, bieten, wird es mir möglich sein, den geehrten Herren Bestellern hier bei einem besondern Nutzen genicken lassen zu können.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das hier befindliche Dreh- und Bohrwerk, welches Gegenstände von ca. 20 Fuß Länge und bis zu 4 Fuß im Durchmesser bearbeitet.

Zur Bequemlichkeit meiner Herren Geschäftsfreunde wird Herr **J. G. Rühlhorn**, Neumarkt Nr. 6 in Leipzig, die Güte haben, Aufträge für mich sowohl mündlich, wie auch schriftlich, nach Beschreibung oder Einsendung der Zeichnung entgegen zu nehmen.

Die Verbindung von Leipzig mit hier ist wöchentlich dreimal durch Fuhrmann **Weyer** von Eilenburg im Gasthose zum „Einhorn“ in der Dresdner Strasse in Leipzig. Sämmtliche hier gefertigte neue Gegenstände liefere ich franco Leipzig.

**C. Heinze**, Pächter der Gießerei.

**Geglättet** werden Gardinen- und Reublezeuge: bei **W. Pichel**, Reichstrasse Nr. 40, Ecke vom Böttchergäßchen.

**J. C. Walter**, Petersstrasse Nr. 46, vom Markte her ein links, erster Erker, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager Sammet- und Atlas-, auch Watthüte, so wie eine sehr schöne Auswahl in Hauben zum größten Puz und Neglige; auch wird das Modernisiren von Puzgegenständen schnell und billigst besorgt.

Endesunterzeichneter empfiehlt seine selbst fabricirte Stiefelwische, welche aus ganz unschädlichen Ingredienzen besteht und dabei selbst dem härtesten Leder die größte Geschmeidigkeit und tiefste Schwärze giebt; selbige ist sowohl in meiner Wohnung, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen hoch, als auch im Schuhmachergäßchen in meinem Gewölbe Nr. 15, in Wächsen à 13 und 25 Pfennige zu haben.

**C. S. Molthan.**



Für eine große Auswahl Schuhmacher-Arbeit für Herren und Damen habe ich auch für dieses bevorstehende Weihnachtsfest wieder bestens gesorgt. Um gütige Berücksichtigung bittet ergebenst

**C. G. Bauer**, Gewölbe im Salzgäßchen.

## Mit daguerreschen Apparaten

empfehle ich **C. Richter**, Mechanikus und Daguerreotypist. Firma: **C. Reisch**, Hainstrasse Nr. 26/208.

\* Hüte modernisirt Rosenlaub. \*

— Großes Lager Damenhüte und Hauben. —

\* Glatte und gestickte Batisttücher, Spitzen, Blondes, fertige Stickereien auf Canovas, gehäkelte Börsen, Arbeitstaschen, Cravaten, Shlipse, Handschuhe u. Modebänder empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

## Annonce.

In einer der größern Städte Sachsens ist ein erst neugebauter Gasthof ohne Inventarium zu verpachten oder auch zu verkaufen. Derselbe besteht aus einem 3 Stockwerk hohen Hauptgebäude mit 14 Stuben, 3 Küchen, 12 Kammern, Keller und Speisegewölbe, einem Hintergebäude mit 6 Stuben, außer der Kutschstube und gewölbter Stallung zu 60 Pferden, großem Hofraum mit Wasserplumpe und andern Bequemlichkeiten. Hierauf Reflectirende erfahren die Adresse in der Exped. d. Bl.

## Torfverkauf

Ganz trockner Topf ist fortwährend, à Tausend 4 Thlr., im Ganzen, so wie im Einzelnen zu verkaufen bei  
**J. Strube, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7.**

## Kohlen-Verkauf.

Beste Zwickauer Steinkohle, böhmische und Gregewiger Braunkohle empfiehlt zu den billigsten Preisen die Niederlage von  
**Carl Kast, Ecke der Schützenstraße und Bahnhofgäßchen.**  
 Bestellungen hierauf werden im Gewölbe angenommen.

### \* Verkauf \*

Frisch geräucherte Schinken im Einzelnen und im Ganzen, Rindspöckelfleisch, Pöckelzungen, Pöckelschweinsknöchelchen, feische Sülze, Rindsmaulsalat mit Remouladensauce, einmarinirten Karpfen, Gänseleber in Gelée, portionweise, ist zu haben bei  
**W. Scholze, sonst Buch, Frankfurter Str. Nr. 49, 1003.**

### Geschäfts-Verkauf.

Der Besitzer eines seit längerer Zeit auf hiesigem Plage mit gutem Erfolge betriebenen Geschäftes beabsichtigt solches, Kränklichkeit und anderweit eingegangener Verbindungen halber, baldigst zu verkaufen. Es ist dasselbe bis jetzt nicht kaufmännisch betrieben worden, kann aber ebenfalls auf diese Art mit desto mehr Nutzen betrieben werden, und sollen sämtliche ermiethete Niederlagen, so wie das in guter Neplage befindliche Gewölbe mit überlassen werden.

Herr Adv. **Robert Frenkel, Neumarkt Nr. 42, Marie,** wird die Güte haben nähere Nachweisung hierüber zu ertheilen.  
 Leipzig, December 1843.

In der Verkaufsniederlage von **Carl Thorschmidt,** die bis Abends 9 Uhr geöffnet ist, wird Raffinad mit 5 Ngr. 6 Pf., f. Melis mit 5 Ngr., gutschmeckende Kaffees mit 52, 56, 60 und 62 Pfennige pr. Pfd., Haringe à Schock 25 Ngr. u. 1 Thlr. verkauft.

## Mehlverkauf

von **Carl Friedrich Wolf,**  
 am neuen Dresdner Thore Nr. 62.

Auf den besten **amerikanischen Mühlen** gemahlene **Weizenmehl,** welches vermöge seiner Feinheit und Güte vorzüglich als das beste **Stollenmehl** empfohlen werden kann.

Von **vorjährigem Weizen** à Meye 11 1/4 Ngr.,  
 von **diesjährigem Weizen** à Meye 10 Ngr.

Im Ganzen billiger.

### Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen zwei neue elegante, hier gebaute Jaloussie-Wagen beim Sattler **Kramer** in der Stadt Wien Nr. 20.

**Verkauf.** Es sollen eine Partie **austriager Kragen, Kragenschleifen, Neglige, und Unterhauben** billigst verkauft werden: **Burgstraße Nr. 5.**

**Verkauf** einer schönen Stern- oder Vogelbüchse, nebst kleinem deutschen Faden, beides percussionirt, nebst andern Jagd-utensilien. Zu erfragen bei **Samps & Wwe.** unter den Rathhausbühnen Nr. 35. NB. Für Güte der Gewehre wird garantirt.

Zum Verkauf steht ein schwarzbeslagenes Sopha bei **Solz, Tapetier, kleine Windmühlengasse.**

**Verkauf.** Im hiesigen Rathsholzhofe sind größere Reißbündel schockweise und einzeln, à Stück 1 Ngr., zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine **Schneiderwerkstatt.** Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine **Kinderkutsche.** Näheres beim Hausmanne in Nr. 40/31 in der Peterstraße.

Billig zu verkaufen sind **Strohüte für Puppen:** in Quandts Hof, letzte Thüre rechts, parterre.

Zu verkaufen sind fünf junge Hühnerhunde von feiner Race, in der Blumengasse Nr. 2, parterre links, bei dem Jäger **Koch.**

## Zu verkaufen

sind im Pleißengäßchen Nr. 5, im Hofe 1 Treppe, folgende Gegenstände: ein zweithüriger Kleiderschrank, polirt, einer dergleichen, ein firschbaumner Divan, ein Sopha, ein Säulentisch, zwei Nähtische, eine Commode mit Glasschrank.

Zu verkaufen sind einige 30 Stück Ofenrohre, Klappenstücke und Knie, fast noch neu, und ein blecherner Ofen: Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Luchrol** mit Pelzfutter für einen Herrn: **Kochplatz Nr. 2.**



Zu verkaufen ist billig wegen baldiger Abreise des Besitzers ein grauer femer **Hühnerhund,** 3 Jahre alt, schön und von feinsten Race, ein flotter Apporteur und sehr ruhig auf Treibjagden. Er wird vorgeführt. **Näheres Klockplatz Nr. 19.**

Zu verkaufen **Pferde-Dünger** in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Gewehr,** Patronentasche und Kuppel, der 13. Compagnie, im Salzgäßchen Nr. 4, im Keller.

Eine vollständige **Communalgarden-Armatur** ist billig zu verkaufen: **Dresdner Straße Nr. 28, 3 Treppen.**

Eine Partie echter **Northhäuser Brantwein** liegt zum Verkauf im Einzelnen und Ganzen in der **goldnen Krone.**

**Ein Secretair** von schönem dunklen Naser, hier gearbeitet, von mittlerer Größe, ist billig zu verkaufen in Nr. 43, **Ritterstraße, 2 Treppen hoch.**



Ein Transport **fetter und magerer Schweine,** **Meklenburger Race,** stehen billig zum Verkauf: **Gerbergasse Nr. 18.**  
**J. G. Sennig.**

Beste **Polsharinge** zu 6, 7 und 8 Pf., in Schocken billiger, empfiehlt **Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Feinste **Holl. Tafelbutter,** so wie besten **Genueser Citronat** empfiehlt **Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15.**

## Frankfurt a/M. Bratwürste

ganz neu angekommen bei **Moriz Siegel.**

## Pfefferkuchen,

weiß und braun, von der anerkannt guten Sorte, empfiehlt **Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 7/1423.**  
 NB. Wiederverkäufer erhalten 10 Ngr. auf 1 Thlr. Rabatt.

Feinsten Schweizer weißen

## Marcipan-Lebkuchen

von bekanntem delisaten Geschmack, wie auch besten braunen

## Nürnberger Lebkuchen

erhielten so eben die erste Sendung und empfehlen  
**Gebrüder Tecklenburg am Markte.**

## Küchengehirr für Mädchen,

die Küchen der Kleinen wie der Größeren vollständig auszurüsten, nebst Kochmaschinen, Kochherden, Kaffeemühlen und was sonst noch zur Küche gehört, alles sauber und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt, nebst verschiedenen Wirthschaftsachen, welche sich zu Geschenken eignen, unter Zusicherung billiger Preise

**C. F. Gottwald, Grimma'sche Straße, Colonnaden.**

Zu Weihnachtsgeschenken wird empfohlen und ist zu haben

bei **Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

## Echtes Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln.

Preis pr. Dugend 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 20 Ngr.,  
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

## Echter chinesischer Thee

in ganzen Pfunden in Zinnisdosen verpackt.

Preise: **ff. Peckoe** 50 Ngr., **Orange-Peckoe** 45 Ngr., **ff. Souchong** 45 Ngr., **ord. Souchong** 30 Ngr., **ff. Pouchong** 32 Ngr., **ff. Heyson** 40 Ngr., **ff. Gunpowder** 40 Ngr.

Beide Artikel haben sich durch ihre treffliche Qualität das Vertrauen des Publicums erworben und werden es auch ferner zu bewahren wissen. Leipzig, im December 1843. **Friedrich Fleischer.**

## Die Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung von **Emil Schröder,**

**Jarany & Comp. Nachfolger,** Hainstraße Nr. 32,

beabsichtigt mit verschiedenen aus dem von ihren Herren Vorgängern übernommenen Lager austrangirten Waaren zu räumen, und hält zu diesem Zwecke von heute an bis zum Ende dieser Woche einen

### Ausverkauf

bei sehr ermäßigten Preisen in nachstehenden Artikeln, als: Mousseline de laine, Balzotine und andern Wollstoffen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Calicoes und Percalés, brochirte französische und Wiener Umschlagetücher, Westenstoffe, Reubledamaste, gestickte Gardinen und eine große Partie Fichus, Echarpes etc. Leipzig, den 5. December 1843.

## Etwas sehr Billiges vor Weihnachten.

**Gestreifte, carirte und fagonnirte Seidenstoffe,** die Robe à 11 bis 12 Thlr.;

$\frac{12}{4}$  und  $\frac{14}{4}$  französische brochirte Umschlagetücher herabgesetzt auf 8 bis 15 Thlr.;

$\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  wollene Tücher für das Haus,  $1\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr.;

$\frac{11}{4}$  französische Cabyles in schwarz und couleur 3 bis 6 Thlr.;

eine große Partie verschiedener hübscher Damen-**Cravaten** in Wolle, Seide, Sammet und Peluche à 4 bis 15 Ngr.;

französische **Sammet-** und **Peluche-Echarpes** à 3 bis 7 Thlr.;

**Echarpes** und **Tücher** von verschiedenen Stoffen à 10 bis 30 Ngr.;

leichte **Echarpes** und **Tücher** für die Soirées à 2 bis 6 Thlr.;

Echt französische **Batist-Taschentücher** von 25 bis 30 Ngr.;

Elberfelder und ostindische **seidene Taschentücher** à 20 bis 30 Ngr.;

**Schürzen** in Wolle, Seide und Cattun von 4 bis 30 Ngr.;

eine Partie **couleurte Schleier**,  $7\frac{1}{2}$  bis 20 Ngr.;

**Balkleider** von 1 bis 5 Thlr.;

**Foulard** (ganz Seide) in Roben à 5 bis 6 Thlr.;

**Balzotire-** und **Barège-Roben** à 4 Thlr.;

**Batist-, Mousseline-** und **Fantaisie-Roben** à 3 bis 4 Thlr.

bei

**J. H. Meyer,**

**Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**

## Zu Stickereien

empfang ich eben: **Messer-** und **Gabelkörbe,** **Feuerzeuggestelle,** **Kaffeebreter,** **Körbchen,** **Cigarrenständer,** **Spielder,** **Haarbürsten,** **Spucknapfe,** **Lichtschirmgestelle,** **Lichtscheerteller** etc. etc. Diese Gegenstände sind so eingerichtet, daß die Stickereien sehr leicht anzubringen oder selbst einzulegen sind.

**G. F. Wä. Klin,** Markt Nr. 16/1.

## Fertige Kinderwäsche,

Klanelle, Moltum, gestickte Kragen, Morgen- und Unterhäubchen, gewirkte Nacht- und Kinderhauben, etwas Kestereiwand und noch verschiedene in dieses Fach eingreifende Artikel mit Zusicherung der niedrigsten Preise, bitten um gütige Berücksichtigung

**C. S. Ahnerts Witwe,**  
Schuhmachergäßchen Nr. 9.

## Werkzeuge für Knaben,

gut sortirt und brauchbar, in Kasten verschiedener Größe und für jedes Alter, auch für Erwachsene, so wie auch einzelne Stücke nach beliebiger Auswahl empfiehlt

**C. F. Gottwald,** Grimma'sche Straße, Colonnaden.



## Das Uhrenlager von G. E. Portius

ist aufs Reichhaltigste assortirt.  
Grimma'sche u. Reichsstrassenecke im Gewölbe.



## Die Schirmfabrik

von

## Eduard Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 7/10,  
vis à vis Herrn Carl Forbrich,

empfehlen ihr großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Schirme aller Arten zu besonders billigen Preisen. Alle Schirm-Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

## Das Uhrenlager

von

## C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse,

vis à vis der Tuchhalle,

empfehlen außer allen Sorten goldener und silberner Uhren, neuester modernster Form, eine starke Partie Pariser Stuhuhren in Bronze und Porzellan, welche letztere, um bis Ende December damit zu räumen, bis dahin zu auffallend niedrigen Preisen verkauft werden sollen.

**Umschlagetischer,**

Pariser, Lyoner, Wiener Fabrikat.

**Gebrüder Dombrowsky.****Sächs. Strumpfwarenlager.**Strümpfe, Socken, Jacken, Hosen, Strumpfschuhe, Pantent-Röcke u. in Wolle und Baumwolle zu ganz billigen Preisen. **U. L. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 2.**Pariser Ball-Handschuhe,**

so wie auch feine schwarze für Herren und Damen, empfiehlt in großer Auswahl

**Nic. Fried. Schmidt**, Grimm. Straße Nr. 6/9.**C. Liebherr,****Grimma'sche Strasse, Colonnaden.**

Die beliebten bronz. Gegenstände und Eisendrahtwaren, zur Garnitur von Stickereien, erhielt ich wieder in der reichsten Auswahl und empfehle dieselben zur gütigen Ansicht.

**Barinas = Ganaster**

in Partien à 10 Ngr. pr. Pfd. liegt zum Verkauf bei

**F. W. Wirth.**

Gesucht werden gute gebrauchte Weinflaschen im Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank: Poststraße Nr. 6, im Hofe parterre.

Hasenfelle werden gekauft und die höchsten Preise bezahlt: Antonstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche zum sofortigen Antritte, der mit Pferden gut umzugehen versteht, so wie gut fahren kann. Das Nähere ist zu erfragen beim Herrn Böttchermeister **Grüner**, Brühl Nr. 47.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Gärtner ohne Kinder, welcher zugleich den Hausmannsdienst mit zu versehen hat: Ehrscher Platz Nr. 2, parterre.

Gesuch. Ein Markthelfer wird zum sofortigen Antritte gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Buchhandlung von **Eduard Kummer**, Ritterstraße Nr. 4.

Gesuch. Eine Köchin, die das Kochen gründlich versteht und glaubhafte Zeugnisse aufzuweisen hat, kann bis zum 14. einen Dienst erhalten. Alles Weitere Brühl Nr. 16, 3 Tr.

Gesucht werden solide Mädchen, die im Weisnähen geübt sind: Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtwärts wünscht alsbald ein Unterkommen als Ladendemoiselle oder bei einer einzelnen Dame in der Wirthschaft beizustehen, so auch in einer Familie die Aufsicht über Kinder zu übernehmen. Näheres darüber ertheilt Frau Prof. **Weber** im Paulinum.

Solide Herren finden Wohnung und Kost in Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus: Hospitalstraße.

**Fortwährend werden angenommen**und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local- und Nachweisungsgeschäft von **W. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.Es wird von einem resp. Herren von der Handlung eine gut meublirte Stube mit Schlafverhältniß bei einer anständigen Familie zu miethen gesucht, doch sogleich zu beziehen. Die Adressen gebe man gefälligst bei Herrn Kaufmann **Gräber**, Frankfurter Straße, ab.Zu vermieten ist ein Logis an ledige Herren: Thomaskirchhof Nr. 1/156, bei **Lehmann**.

Zu vermieten ist ein Pianoforte für 22 1/2 Ngr. pr. Monat: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist von nächste Johanni eine Feuerwerkstätte, zither Gelbgießerei, wobei Logis und Zubehörungen: auf der Gerbergasse Nr. 1415, in der Stadt Braunschweig.

Zu vermieten ist von jetzt an, auch auf Verlangen sogleich zu beziehen, die 3. Etage des blauen Hechtes auf der Nicolaisstraße und das Nähere 1. Etage bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer ohne Meubel: Frankfurter Straße Nr. 42, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meublirtes, schönes, zweifenstriges Zimmer, mit freier Aussicht, auf Verlangen mit Kost u., auch werden daselbst noch einige Teilnehmer an einem kräftigen Mittagstisch gesucht. Lange Straße Nr. 11, 2. Et.

Zu vermieten ist von Ostern an eine freundlich gelegene Parterrewohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist in der Stadt ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und Boden, so wie auch ein geräumiges Parterrelocal in einer frequenten Lage in der Stadt, zu einer Restauration passend. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,

Eine Schlafstelle, für ledige Herren, ist offen: Brühl Nr. 34, 1 Treppe, links.

Ein solides Mädchen findet Wohnung: Gerbergasse Nr. 21, 1 Treppe die Thüre links.

Zwei schön meublirte Stuben mit Alkoven sind sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten: Petersstraße Nr. 8, 75, 2. Et., vornheraus.

Im neubauten Strohschen Hause Nr. 45 auf der Reichsstraße ist eine Etage vorn heraus von Ostern 1844 an zu vermieten; sie besteht vorn heraus aus drei Zimmern mit 2 hellen Alkoven, großem Vorsaal und drei Stuben nach dem Hofe zu nebst allen nöthigen wirthschaftlichen Räumen. Die Wohnung wird sofort übergeben, jedo h erst von Ostern an der Miethzins dafür g. fordert werden. Das Nähere bei

**Dr. Friederici senior.**

Für Weihnachten zu beziehen wird ein kleines Familienlogis aus etwa 2—3 Stuben, etlichen Kamern und Zubehör bestehend, im Preise von 70 bis 100 Thlr. zu miethen gesucht. Dasselbe muss in 1. Etage oder Parterre bestehen und darf nicht im Anbau gelegen sein.

Schriftliche Nachweisungen mit Angabe des Zinses bittet man in der Handlung des Herrn **Aug. Haupt** (Neumarkt) niederlegen zu lassen.**Anzeige.**Das 1. Winterkränzchen der 12. Compagnie findet Sonntag den 10. d. M. im Hotel de Pologne statt, die Abonnements- und Gastbillets sind von künftige Mittwoch an bei Herrn **Pörschmann** in Kochs Hofe abzuholen.**Heute** Kränzchen der Gesellschaft  
**Dienstag** „die Vergnügten“  
im Petersschießgraben. Anfang 7 Uhr.  
Der Vorstand.

Heute Repetition, Wiener Saal.

**Leichperring.****Großer Kuchengarten.**

Morgen Mittwoch großes Concert von 2 Uhr an, wozu ergebenst einladet

**Albrecht Knoche.****NB.** Bei günstiger Witterung, sonst Freitag.

## In Knabe's Kaffeegarten

morgen Mittwoch starkbesetztes Concert.

### Oberschenke in Gutrißsch.

Morgen Mittwoch ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Schönberg.**

### Stadt Malmédy.

Morgen Abend zu Cotelettes mit Allerlei und andern warmen Speisen und einem guten Glase Altenburger ladet ergebenst ein  
**U. Krahl.**

### Einladung.

Heute so wie alle Diensttage Abends Schweinsknochen.  
Leipzig, den 5. Dec. 1843. **F. A. Sesse, Klostergasse.**

Morgen Schlachtfest, wobei früh zu Wollsch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst eingeladen wird.  
**Brose, Bahnhofstraße.**

Morgen früh 9 Uhr zu Speckfuchen bei  
**J. F. Lehmann im Heilbrunnen.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19/108.**

\* Heute Dienstag den 5. Decbr. Abends 6 Uhr Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Bratwurst, auch wird ein Faß Fauchaer Lagerbier angestekt bei  
**J. G. Elßing, Salzgäßchen Nr. 4/405.**

Verloren wurde Sonntag, den 3 December, von Gutrißsch nach Leipzig bis auf den Wageplatz, eine wollene Weste; man bittet den ehrlichen Finder, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Schneidermeister **Jacob, Nicolaisstraße Nr. 49.**

Verloren wurde am Freitage, den 1. d. M., ein Summi-Weberschuh, welcher gegen eine angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 4/71, 4 Treppen abzugeben ist.

Verloren wurde ein Schlüsselhaken von Stahl mit Schlüssel, abzugeben gegen angemessene Belohnung: Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern das Dienstbuch der **Johanna Schüze.** Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weiß und braun gefleckter glatter Hund mit Steuerzeichen 1609. Wer selbigen zurück bringt oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält eine Belohnung Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Diejenige uns wohlbekannte Person, welche vergangenen Sonntag in Fannerts Salen, rechten Flügels, sich ein Umschlagetuch zueignete, wird gebeten, es sofort dasselbst bei dem Portier wieder zurückzugeben, wenn nicht, so wird man strenge Maßregeln ergreifen.  
**A. H. E. W.**

Herzlichen Dank den geehrten Mitgliedern des Gesangsvereins „Arion“ für das mir am 2. December gebrachte Ständchen.  
**E. M.**

Galt die Bitte im Sonntags-Tageblatte mir? — so bitte ich, durch einen Brief sich mir zu erkennen zu geben.  
**M....**

Dem Fräulein **B....** gratulirt zum Wiegenfeste von ganzem Herzen

Herrn **V. Arndt** gratuliren heute, den 5. December, zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum, mit dem Wunsche, daß Gott ihm ferner Gesundheit und Kraft zur Verwaltung seines Amtes verleihen möge, herzlich und innigst  
**mehre seiner Freunde.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

**J. G. Schadowitz,**

**Ehr. Wilh. Schadowitz, geb. Köhler.**

Leipzig, den 2. December 1843.

Heute gegen Mittag wurde meine liebe Frau von einem tüchtigen Knaben schnell und glücklich entbunden, welches meinen Freunden hierdurch ergebenst anzeige.  
**Moritz Marg.**

Leipzig, den 4. December 1843.

Gestern Abend wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 4. December 1843.  
**A. W. Simou.**

## Einpassirte Fremde.

Domnüter, Kfm. v. Isalohn, goldner Kranich  
v. Berger, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Bärenstein, Kammerherr, v. Büchau, und  
Birnbaum, Ger.-Dir. v. Weidau, deut. Coust.  
Brittenbach, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.  
Böhmig, Kfm. v. Grimma, Stadt Hamburg.  
Brühm, Kfm. v. Sora, Hotel de Pologne.  
Dumwald, Fbrkt. v. Berlin, Stadt Rom.  
Dörfling, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Dinet, Fbrkt. v. Koitz, Hotel de Saxe.  
Eggers, Kfm. v. Donau, Stadt Rom.  
Engelhardt, Buchhdt. v. Freiberg, Rh. Hof.  
Esche, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Erfurth, Fbrkt. v. Grimmitzschau, g. Elephant.  
Fuhrmann, Kfm. v. Elberfeld, goldner Kranich.  
Fritsch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Fabre, Kfm. v. Montpellier, und  
v. Friesen, Baron, v. Kötha, Hotel de Bav.  
Germann, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Gladitsch, Kfm. v. Sora, Hotel de Pologne.  
Gandner, Rend. v. Kloster-Donnadorf, schwarzes Kreuz.  
Guro, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gartenberg, Kfm. v. Köln, Palmbaum.  
Gieble, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.  
Gändler, Def. v. Dresden, deutsches Faust.  
Hoffmann, Offic. v. Düsseldorf, Stadt Rom.  
Häpser, Typogr. v. Marienberg, gold. Bahn.  
Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Haffner, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Pologne.

Hauboldt, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.  
Klinig, Part. v. Schwain, Hotel de Pologne.  
Kreischen, Adv. v. Altenburg, gr. Baum.  
Krumming, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
v. Kuntzsch, Rittmstr. v. Langenleuba-Niederheim, Stadt Hamburg.  
Karthaus, Amtm. v. Zich von, Palmbaum.  
Kew, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Lanke, Kfm. v. Dublin, Hotel de Pologne.  
Lambert, Mad. v. Glangen, Hotel de Pol.  
Müller, Banquier v. Altenburg, und  
Wöller, Assess. v. Gräfenhain, Rhein. Hof.  
Weyer, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wetzel, Kfm. v. Erfurt, Stadt Dresden.  
Woll, Kfm. v. Lennep, urd  
Michaelis, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.  
Wagnay, Rent. v. Cambridge, S. de Saxe.  
Neumann, Opern. v. Elbing, St. Breslau.  
Neike, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Neubauer, DGS. v. Naumburg, gr. Blumenb.  
Neubauer, Act. v. Saathem, und  
Neumann, Commiss. v. Jmütz, gr. Blumenb.  
Delbrunn, Kfm. v. Lennep, Hotel de B. v.  
Purzelmann, Mad. v. Dresden, Rh. Hof.  
Puttmann, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Saxe.  
Peters, D. v. Goldendüffel, Johannsstraße 4.  
Pfothenhauer, D. k. v. Halle, schwarzes Kreuz.  
v. Rembilitzky, Graf. v. Warschau, und  
Rötzig, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.  
Röttger, Rent. v. Berlin, Stadt Rom.

Richmont, Part. v. London, Hotel de Bav.  
Ruppert, Buchhdt. v. Langensalza, Münch. Hof.  
Rack, Part. v. Mühlhausen, Hotel de Pol.  
Schönemann, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.  
Schuman, Instrumentenm. v. Berlin, und  
Schmidt, Part. v. Dresden, Stadt Br. slau.  
v. Eucharzewsky, Rittergutsbes. v. Fosen, und  
Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Stuhlmann, Kfm. v. Lennep, gold. Kranich.  
Seyer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Dresden.  
Schreiber, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Sternberg, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
v. Stadtkosky, D. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Schmieder, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Taum, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.  
Trompheller, D. v. Rostau, Stadt Wien.  
Vesque v. Püttlinger, Staats-Conseilerath, v.  
Vesque v. Püttlinger, Rent. v. Wien, großer  
Blumenberg.  
Vaillet, Kfm. v. Baldfassen, goldner Kranich.  
Vörkel, Fbrkt. v. Eilenburg, St. Dresden.  
Vogel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Westermann, Kfm. v. Heilbronn, S. de Bav.  
Wesling, Opernsänger v. Stettin, S. de Saxe.  
Weingwig, Kfm. v. Eisleben, St. Mailand.  
v. Weisenbach, Geh. Finanzrath, v. Dresden,  
Hotel de Baviere.  
Winkler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Wildenhayn, Kfm. v. Sora, Stadt Hamburg.  
Zinkernagel, Mad. v. Delitzsch, Rhein. Hof.

Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hierzu eine liter. Beilage von **Ernst Goeß** in Leipzig.